Ressort: Lokales

Häftling greift Vollzugsbeamten an -

Jetzt ist er tot!

Werl, 28.10.2018, 12:41 Uhr

GDN - Am Samstag hat ein 59-Jähriger Häftling einen Justizvollzugsbeamten in der JVA Werl angegriffen. Die herbeigerufene örtliche Polizei überwältigte den Angreifer und fesselte ihn sofort. Kurz darauf sei der Häftling gestorben.

Noch am selben Tag wurde nach Angaben eines Justizsprechers des Justizministeriums eine Obduktion vorgenommen.
Die Polizei und die zuständige Staatsanwaltschaft Dortmund haben in einer gemeinsamen Pressemitteilung verlauten lassen, dass die Obduktion im Ergebnis ergeben habe, dass eine äußere Einwirkung als Todesursache ausgeschlossen ist.
Der überwältigte Häftling habe nach der Fesselung das Bewusstsein verloren und ist trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen durch einen Notarzt in der Zelle gestorben. Laut Aussage der Gerichtsmediziner sei der Häftling an einem Herztod gestorben.

Warum der Mann am Morgen den Beamten angriff, ist bisher nicht bekannt. Das Polizeipräsidium in Dortmund teilte auf Nachfrage von German Daily News mit, dass die Kriminalpolizei eine Mordkommission eingesetzt hat. Über den verurteilten Häftling und die Gründe, warum er in Haft saß, gab die Polizei noch keine Informationen der Öffentlichkeit bekannt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114280/haeftling-greift-vollzugsbeamten-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dennis Andresen

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dennis Andresen

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619